

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 77 (1973)
Heft: 1-2

Artikel: Smaragd
Autor: Brand, Olga
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-317599>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kräftig ein und zeitigt nicht zu späte Resultate! Nach den düsteren Voraussagen vieler Fachleute, zum Beispiel derjenigen des Club of Rome⁵, haben wir nur noch 50—100 Jahre Zeit, eine Generation von umweltbewussten Menschen heranzuziehen, wollen wir die drohende Umweltkatastrophe abwenden. *Ernst Zimmerli (Zofingen)*

¹ In meinem Buch «*Tragt Sorge zur Natur*» (Sauerländer, Aarau) finden sich auf Seite 14—18 konkrete Vorschläge für Themen zur Behandlung in den verschiedenen Fächern.

² Das unter ¹ erwähnte Werk enthält in seinen 12 Hauptkapiteln (Jahreskalender des Naturschützers) zu den aufgeführten Problemkreisen Lese-stoff, Leitgedanken, Diskussionsgrundlagen, Zahlen, methodische Hinweise, Vorschläge für praktische Arbeiten, Hinweise auf geeignete Literatur, Schulwandbilder, Filme, Schallplatten.

³ Weitere ergänzende Ausführungen über Naturschutzerziehung auf den verschiedenen Schulstufen und ausserhalb der Schule siehe E. Zimmerli, «*Tragt Sorge zur Natur*», Sauerländer, Aarau, 1970; Seiten 12—14.

⁴ E. Zimmerli, «*Tragt Sorge zur Natur*», Sauerländer, Aarau; Ausgaben für die Kantone Aargau, Luzern, Schwyz und St. Gallen; ausser den schon unter 1—3 erwähnten Abschnitten enthält das Buch ein Verzeichnis der kantonalen Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler, eine Sammlung von Verfassungsartikeln, Gesetzen und Verordnungen, die sich mit Natur- und Umweltschutz befassen, die Adressen wichtiger Amtsstellen, Kommissionen, Organisationen und Zeitschriften und verschiedene Naturschutzmanifeste.

⁵ Dennis Meadows et alii, «*Die Grenzen des Wachstums*», Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart, 1972; siebzehn Wissenschaftler sagen den Wachstumstod der Zivilisation voraus.

Smaragd

*geheimnisvoll
in all dem grünen Glanze,
Eidechse,
Blättergrün,
und was im Freudentanze
des Lebens uns
auf kurze Zeit gestreift,
es ist in dir
jahrhundertlang gereift.*

*Dein Herz birgt uns
uralten Menschentraum,
fernste Erinnerung
an Blume, Blatt und Baum.
In dich hat sich
das Paradies
geflüchtet und gebannt:
«Jardin» wird drum
dein Innerstes genannt.*

Olga Brand
Aus «*Magie der Edelsteine*»,
Verlag Vogt-Schild, Solothurn

Die bekannte Solothurner Dichterin hat ein besonderes Verhältnis zu den Edelsteinen. Sie beschwört jedes Einzelnen Geheimnis, seine Magie, seinen Zusammenhang mit Sonne und Mond, mit dem Menschenleben. Immer wieder klingt das Problem der *Reife* auf, des geduldigen, langsamen Werdens.

H. St.